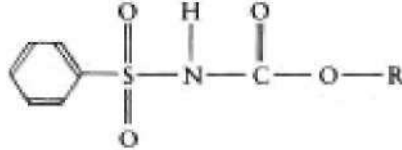


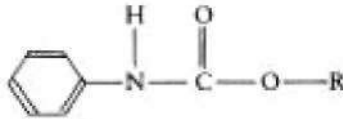
# Carbamat-Herbizide

## Chemische Formel:

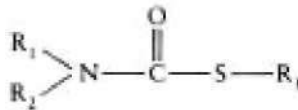
Substanzen mit



oder



oder



Gruppen

## Beschaffenheit:

meist kristalliner Substanzen in Lösung

## Vorkommen:

Aldicarb, Allyxycarb, Aminocarb, Barban, Bendiocarb, Bufencarb, Butacarb, Butoxycarboxim, Carbanolat, Carbaryl, Carbetamid, Carbofuran, Cartap, CDEC, Cepyram, Chlorbufan, CMOP, Diallat, Dimatan, Dimetilan, Dioxacarb, Ethiofencarb, Formetanat, Isolan, Isoproc carb, Methomyl, Mercaptodimethur, Mexacarbate, Molinate, NaDDT, Oxamyl, Pebulate, Primicarb, Phenmedipham, Protham, Propoxur, Pyramat, Thiocarbosim, Thiofanox, Thiolcarbamate, Trillat, Triaram, Vernolat.

## Verwendung:

Herbizide

## Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Die vom Anilin abgeleiteten Carbamat-Herbizide wirken an der Pflanze durch Zerstörung der Teilungsspindel als Mitosehemmer.

Haut- und Schleimhautreizung.

Wirkungsmechanismus beim Säuger weitgehend unbekannt. Beim Versuchstier zentralnervöse Störungen mit Atemlähmung und Ataxie.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn – je nach Gentypus und Zusatzgiften. Nervengift.

**Toxizität:**

LD<sub>50</sub> Ratte oral 1540–5000 mg/kg

LD<sub>50</sub> Ratte perkutan 500–10 000 mg/kg

Abgeschätzte duldbare tägliche Aufnahme von:

Carbyne (Barban) 0,075 mg/kg; Alipur (Chlorpropham) 0,2 mg/kg; Avadex (Triallat) 0,1 mg/kg.

**Symptome:**

Zentralnervöse Schäden, Krämpfe, Atemlähmung.

**Nachweis:**

*akut:*

Saure Hydrolyse, Chromatographie; Kressetest; Furfurotest (s. Carbamat-Fungizide)

*chronisch:*

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

**Therapie:**

*akut:*

Giftentfernung, Kohle, evtl. künstliche Beatmung

*chronisch:*

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen).

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch. Viel Bewegung an frischer Luft. Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken. Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP–3x2 Drgs

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken

**Besonderes:**

Asulox (Asulam) mit Sulfonylharnstoff-ähnlicher Blutzucker senkender Wirkung;

Avadex (Di-Allat) mit tierexperimentell nachgewiesener Häufung von induzierten malignen Tumoren nach chronischer Exposition.